

## **Jobcenter startet Projekt für behinderte Fachkräfte**

Regionale Betriebe sollen sich öffnen

Die Inklusion von Menschen mit Behinderung umfasst alle Lebensbereiche. Auch auf den Arbeitsmarkt kommen große Herausforderungen zu, denn der steigende Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften macht auch Menschen mit Handicap zum Arbeitskräftepotenzial der Zukunft. Das Jobcenter Mayen-Koblenz sieht darin eine Gesamtaufgabe aller Partner am Arbeitsmarkt und will im Jahr 2015 verstärkt Menschen mit Behinderung ins Erwerbsleben bringen. Hilfeempfänger sollen ihren Lebensunterhalt künftig aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können. Im Landkreis Mayen-Koblenz beziehen rund 400 Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen Leistungen des Jobcenters, da sie ihre Erkrankung nicht dauerhaft daran hindert, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Behinderte, die nicht erwerbsfähig sind, werden vom Sozialamt betreut und erhalten von dort Leistungen. Der Erste Kreisbeigeordnete Burkhard Nauroth betont: „Wir wollen die Schnittstellen der Zuständigkeit zwischen Jobcenter und Sozialamt erkennen und bedürfnisgerecht harmonisieren. Wir wollen Doppelstrukturen vermeiden und die Beratung optimieren, sodass möglichst viele Menschen ans Erwerbsleben herangeführt werden und nicht in einer Schublade des Systems verschwinden.“ Ziel des Projektes ist es auch, die regionalen mittelständischen Betriebe für behinderte Fachkräfte zu öffnen. Dies soll durch fachliche Betriebsberatung oder regelmäßige Veranstaltungen erreicht werden.